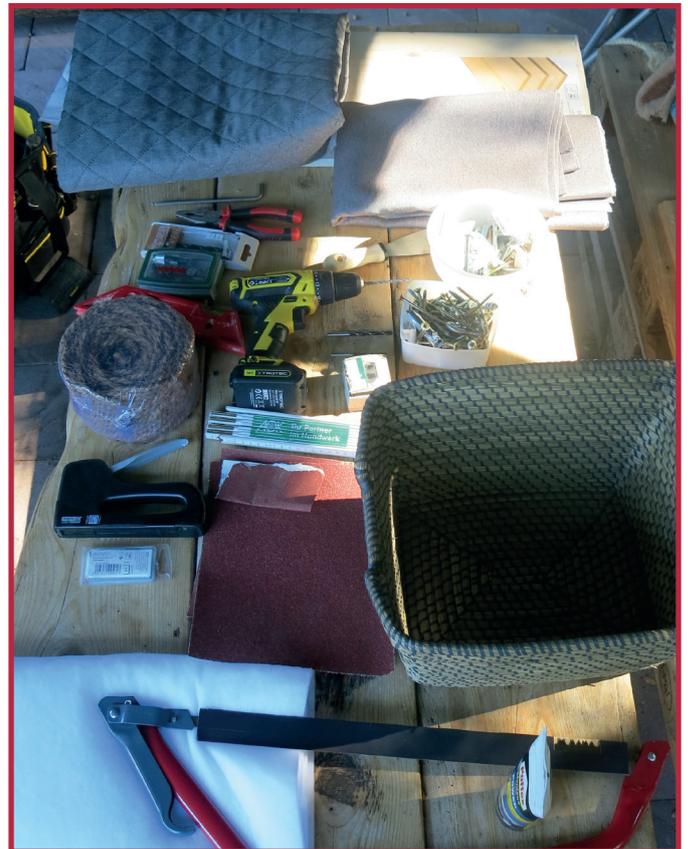


Kratzbaum - Aus Alt mach Neu

Das wird benötigt:

- Holzplatten und Säulen eines alten Kratzbaums
- Zwei große Baumstämme
- Stoff
- Polsterstoff
- Holzplatte
- Schrauben
- Zange
- Spachtel
- Kleber
- Schleifpapier
- Dreieckschleifer
- Zollstock
- Tacker
- Kokosseil
- Wasserwaage
- Akkuschauber
- Weidekorb oder Ähnliches
- Beize
- Palette
- Pinsel
- Tuch



So gehts:



Der erste Schritt besteht darin, den alten Kratzbaum auseinanderzubauen.

Im Anschluss müssen die Sisal-Seile an den Säulen des alten Kratzbaumes entfernt werden.



Der Stoff, der an den Holzplatten des alten Kratzbaumes befestigt ist, wird ebenfalls entfernt, da diese Platten wiederverwendet werden. Es ist empfehlenswert, dafür einen Spachtel zu nehmen.



Danach müssen die zwei großen Baumstämme, die bei einem Förster erworben werden können, mit einem Dreieckschleifer oder Schmiergelpapier abgeschliffen werden.

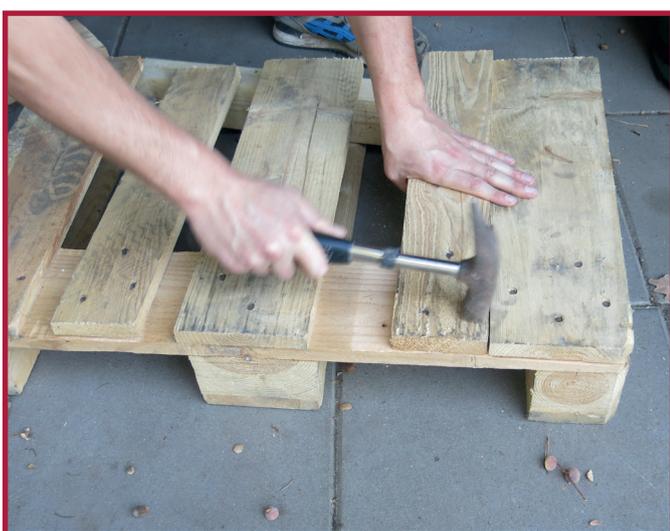


Nun die Holzplatten mit einem Stoff neu beziehen. Empfehlenswert ist, vorher die Platten mit einem Polsterstoff zu bespannen, damit es Eure Sampfoten ganz besonders bequem haben.

Den Stoff festziehen und mit einem Tacker an der Holzplatte befestigen. Falls Ihr mehr Holzplatten verwenden wollt, als Euer alter Kratzbaum zu bieten hat, könnt Ihr auch eine normale Holzplatte im Baumarkt kaufen und diese mit einer Säge auf die gewünschte Größe zuschneiden. Diese Platten werden im Anschluss genauso mit Stoff bezogen wie die anderen.



Jetzt die Palette auf die benötigte Größe zuschneiden und die offenen Stellen mit Holz abdecken. Danach muss die Palette noch gut abgeschliffen werden.



Nachdem alles abgeschliffen und mit Stoff neu bezogen worden ist, muss jetzt der Kratzbaum zusammengebaut werden. Als Erstes den Fuß des alten Kratzbaumes auf einen der Baumstämme mit einem Akkuschauber befestigen.



Im Anschluss den zweiten Baumstamm auf die Palette schrauben. Der Fuß und die Palette stabilisieren die Konstruktion und der Kratzbaum kann nicht umkippen.



Jetzt sollte die Säule, die von dem alten Kratzbaum wiederverwertet wird, ebenfalls auf der Palette befestigt werden. Danach kann auch schon die erste Holzplatte auf der Säule festgeschraubt werden. Um diese auch doppelt zu sichern, empfiehlt es sich diese extra, mit einem Winkel an dem Baumstamm zu befestigen.



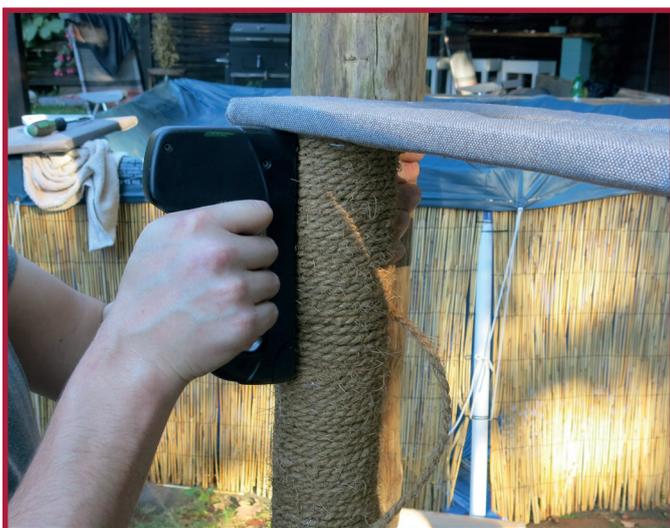
Damit eine bessere Stabilität gegeben ist, sollten die zwei Baumstämme mit einem Stück Holz verbunden werden. Das kann auch wunderbar als Aussichtsplattform für Eure Katzen dienen.



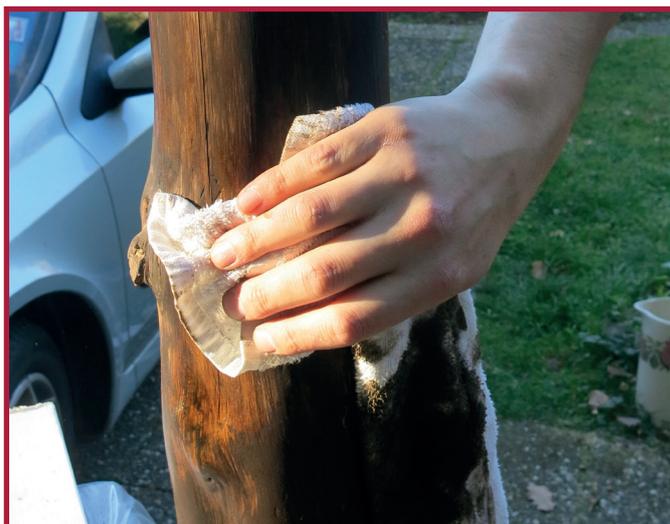
Das Grundgerüst ist nun fertig. Damit es auch ein richtiger Kratzbaum wird, müssen die Säule und Teile des Baumstamms mit einem Kokosseil umwickelt werden. Dabei die Säule mit Kleber einstreichen und das Seil gleichmäßig umwickeln. Nach jeweils 10 Zentimetern sollte das Seil mit einem Stück Holz und einem Hammer vorsichtig nach unten gedrückt werden.



Wenn Ihr das Seil komplett herumgewickelt habt, befestigt es am besten mit Kleber oder mit einem Tacker. Das Seil sollte soweit oben wie möglich festgetackert werden. Schließlich sollen sich Eure Katze nicht verletzen.



Danach geht es ans Beizen. Versucht die Beize mit einem Pinsel gleichmäßig auf die Baumstämme zu verteilen und reibt sie anschließend mit einem Tuch vorsichtig ab.



Im nächsten Schritt werden noch die Holzplatten mit einem Winkel befestigt. Auch hier empfiehlt es sich, große Winkel zu benutzen, da der Baum sonst nicht stabil genug ist und die Holzplatte wackeln könnte. versum



Dann wird oben auf dem Baumstamm ein Weidekorb mit Schrauben befestigt. Achtet bitte darauf, dass Ihr die Schrauben tief im Holz versenkt, damit sich Eure Katzen auch hier nicht verletzen. In diesen Korb könnt Ihr eine Decke legen. So haben es Eure Katze so richtig gemütlich.



Wenn Ihr möchtet, könnt Ihr noch verschiedene Spielsachen an dem Kratzbaum befestigen. So wird Euren Katzen auf keinen Fall langweilig.

Wenn Ihr all diese Schritte erledigt habt, ist Euer neuer Kratzbaum fertig.



Viel Spaß beim Bauen!

Euer TASSO-Team